

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Dienstag 6. März 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 6. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem rechten Sommeuser nahm gegen Abend der Artilleriekampf große Heftigkeit an. Nach Trommelfeuer griff der Engländer östlich von Bouchavesnes erneut an. Sein Angriff wurde abgewiesen, ein weiterer durch unser Vernichtungsgeschütz vereitelt.

An den übrigen Frontabschnitten war bei Schneegestößen meist geringe Feuertätigkeit. Erkunder, die den Verlauf der französischen Stellung im Courrières-Wald gegenüber den von uns dort gewonnenen Linien feststellten, brachten 15 Gefangene ein.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Ein Nachtangriff der Russen gegen unsere Stellungen südlich von Brzeczani scheiterte.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef

An den Osthängen des Seleucu-Gebirges im Südteil der Waldkarpaten wurden mehrere russische Kompagnien, die nach lebhaftem Feuer unsere Stellungen angriffen, zurückgewiesen.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front.

Zwischen Ochrida- und Prespa-See wurde eine französische Feldwache überrumpelt und gefangen.

Der erste Generalquartiermeister
(W. I. B.) Lubendorff.

London, 6. März. Die Blätter veröffentlichen folgende telegraphische Meldung aus Newyork: Nach einer Depesche aus Peking hat sich das Kabinett einmütig zugunsten des Abbruchs der Beziehungen mit Deutschland ausgesprochen. Der Präsident hat dies nicht geilligt und erklärt, ihm allein stehe verfassungsgemäß das Recht zu. Der Premierminister ist zurückgetreten. Die übrigen Minister werden wahrscheinlich das Gleiche tun.

Nach einer Neutermeldung aus Peking ist der Rücktritt des Ministerpräsidenten erfolgt, nachdem es zwischen ihm und dem Präsidenten zu einer Szene gekommen war. Die Demission wird wahrscheinlich nicht angenommen werden. An der Haltung Chinas gegenüber Deutschlands hat sich nichts geändert.

Wir geben diese Meldungen mit allem Vorbehalt wieder, da über den Inhalt weder dem Auswärtigen Amt noch der hiesigen chinesischen Gesandtschaft amtliche Nachrichten vorliegen.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue